

World Mastes Games 2009

vom 10. - 17. Oktober 2009 in Sydney

Nach einigen Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben sich 52 Frauen und Männer vom BVDG direkt bei dem Organisationskomitee der World-Master-Games registrieren lassen. Da in der abschließenden Teilnehmerliste einige Namen fehlten, setzte sich Rudi Seidel mit dem Ausrichter in Verbindung und klärte die Sache ab. Dafür unseren herzlichen Dank an Rudi. Nach 23 bis 32 Stunden erreichten die deutschen Teilnehmer den 5. Kontinent und landeten in der 3,6 Millionen Metropole Sydney.

Nach dem langen Flug war auch noch der Zeitunterschied von 9 Stunden zu bewältigen, was für viele nicht einfach war. Sydney war nach Brisbane 1994, Melbourne 2002 der 3. Austragungsort der Games in Australien. Seit Portland USA 1998 wurden die Weltmeisterschaften mit den Weltspielen verbunden. Die nächste Hürde war die Erlangung des Accreditationspasses. Bis zu 5 Stunden standen die Teilnehmer in einer ca. 800 Meter langen Schlange, um das begehrte Papier zu erhalten. In der Presse war von über 42 000 Männern und Frauen die Rede.

28 Sportarten kämpften an 5 Austragungsorten im Umkreis von Sydney um Edelmetall.

Alle Veranstaltungsstätten waren mit Bahn, Bus und Fähre von allen Teilen der Stadt leicht zu erreichen, trotzdem brauchten wir ca. 1 Stunde vom Hotel zum Olympiapark. Es war schon beeindruckend wie sich einige tausend Sportler in verschieden farbigen Trainingsanzügen auf dem riesigen Olympiagelände bewegten.

Im Southee Complex fanden, wie auch im Jahr 2002, die Wettkämpfe im Gewichtheben statt.

Die Bedingungen waren für die Heber hervorragend. Für das Training standen 15 Plattformen und im Aufwärmraum 12 zur Verfügung. Auch die Wettkampfbühne war optimal. Die Halle wurde etwas klein gehalten, um eine gute Atmosphäre zu erzeugen. Für Athleten mit Gewichtsproblemen stand eine Sauna zur Verfügung und zum Duschen wurden Container aufgestellt, nur die Umkleieräume wurden vergessen.

Der Wettbewerb begann mit einem Paukenschlag. Der Masterkampfrichterchef und mit 82 Jahren der älteste Teilnehmer Kurt Rosenberger, stellte mit 42 Kg im Reißen und 101 Kg im Zweikampf 2 Weltrekorde auf und errang für den BVDG die erste Goldmedaille.

Der Sonntag war Frauentag. Von 67 registrierten Teilnehmerinnen, waren alle am Start. Für Deutschland errangen in der AK 2 Anett Damme in der Klasse bis 63 Kg und in der Klasse bis 75 Kg Elke Lohan die Goldmedaille. In der AK 2 Klasse bis 69 Kg war Sabine Eschemann nicht zu schlagen. Die Klasse bis 53 Kg war eine Domäne der Deutschen. Gudrun Schmidberger gewann Gold, Viola Lauber Silber und Ute Hehl belegte noch den 4. Platz. In der AK 7 gewannen Dagmar Mc Swan in der Klasse bis 58 Kg und Regina Zeltler bis 63 Kg die Goldmedaillen. Am Montag in der AK 8 startete Heinz Kuhn eine Klasse höher um dem starken Amerikaner Stange aus dem Weg zu gehen, aber auch in der Klasse bis 94 Kg hätte er gewonnen. Der aufgerückte 10.fache Weltmeister G. Schmolke hatte gegen den von den Kampfrichtern zu gut beurteilten Russen Nikiforov keine Chance und errang Silber.

In der AK 7 hatte sich S. Rosengart viel vorgenommen, verpasste aber mit einem unnötigen Fehl-versuch um 2 Kg den Titel. In der Klasse bis 85 Kg machte es Viktor Rack besser und wurde vor dem Iraner Tehrai Olympiasieger. Walter Schüssler ging wie Kuhn eine Klasse höher und wurde überlegen Sieger in der Klasse bis 105 Kg.

In der AK 6 konnte Manfred Schröder nach spannendem Zweikampf den Russen Sidorok besiegen und holte Gold. Die Klasse bis 69 Kg der AK 5 wurde beherrscht von Harald Herberg. In überlegender Manier gewann er die Goldmedaille.

Ebenso wie Herberg gewann in der Klasse bis 69 Kg der AK 3 Bernd Schniedel die Goldmedaille. Torsten Teichert hatte es in der Klasse bis 77 Kg deutlich schwerer und wurde mit 225 Kg vor dem Ukrainer Burkov mit 222 Kg Sieger.

Holger Worm der seit Jahren diese Klasse beherrschte, musste nach großem Vorsprung mit 115 Kg im Reißen verletzt aufgeben. In der Mannschaftswertung belegten unsere Frauen den 3. Platz, während die Männer, nach dem Ausscheiden von Holger nur den 5. Rang einnehmen konnte.

Ohne die Verletzung von Holger hätte unsere Mannschaft 213 Punkte erreicht und hätte vor Russland mit 111 Punkten den Pokal gewonnen. Ich wünsche Ihm gute Besserung, damit er im nächsten Jahr wieder ganz oben auf dem Treppchen stehen wird.

Heinz Kuhn nahm in Vertretung von Hans Ehlenz am Kongress teil.

Die WM 2010 findet wie geplant in Ciechanow/Polen vom 18. - 25.09.2010 statt, jedoch eine Woche früher als geplant.

2011 ist Montreal in Kanada an der Reihe. Für 2012 hatten sich Frankreich, Österreich, Zypern, die Dom. Republik und die Ukraine beworben. Aufgrund der hohen Präsenz der osteuropäischen Nationen, bekam Lviv in der Ukraine die meisten Stimmen, hoffentlich klappt es dort besser als in Togliatti.

2012 finden die WM und Master-Olympiade in Turin/Italien statt.

Heinz Kuhn